Nr. 111.2025
15. Oktober 2025

Presse

Pressemitteilung
der SPD-Bundestagsfraktion

AG Sport und Ehrenamt

Gewalt im Sport: Zentrum für Safe Sport muss schnell kommen

Der Ausschuss für Sport und Ehrenamt hat sich heute mit dem Aufbau des im Koalitionsvertrags vereinbarten Zentrums für Safe Sport befasst. Die jüngsten Medienberichte über Missbrauchsvorfälle im Fußball unterstreichen die Dringlichkeit einer unabhängigen Institution zum Schutz gerade auch vor sexualisierter Gewalt im Sport.

***Bettina Lugk**, Sprecherin für Sport und Ehrenamt:*

„Berichte über Gewalt im Sport sind unerträglich. Verbände wie der Deutsche Fußball-Bund, den wir heute als größten Sportfachverband angehört haben, müssen ihrer Verantwortung gerecht werden und die eigene Präventionsarbeit deutlich intensivieren. Diese Anstrengungen bleiben unersetzlich – doch klar ist auch: Ohne eine externe Instanz für Intervention und Aufarbeitung geht es nicht. Deshalb brauchen wir das Zentrum für Safe Sport. Wichtig ist, dass alle Verbände die Dimension dieses wichtigen Themas und die Notwendigkeit dieser unabhängigen Stelle anerkennen."

***Jasmina Hostert**, zuständige Berichterstatterin:*

„Es geht voran mit dem Zentrum für Safe Sport (ZfSS). Mit den eingestellten Mitteln im Haushalt 2026 legen wir den Grundstein für einen Aufbau des Zentrums im nächsten Jahr und einen Beginn des Regelbetriebs im Jahr 2027. Nach der heutigen Sitzung bin ich sehr zuversichtlich, dass wir mit dem ZfSS einen großen Schritt zum Schutz von Athletinnen und Athleten, insbesondere Jugendlichen und Kindern, vorankommen – bei Intervention und Aufklärung, aber auch bei der Prävention. Dabei ist es wichtig, dass das Zentrum unabhängig und wirkmächtig ist. In Kombination mit bereits bestehenden Anlaufstellen entsteht so ein Schutzsystem, das die Betroffenen in den Fokus nimmt, aber allen zugutekommt. Als SPD-Fraktion werden wir den Aufbauprozess weiter aktiv unterstützen."

Impressum

Nr. 111.2025 / 15. Oktober 2025

Herausgeber: Katja Mast
Redaktion: Dominik Dicken

T 030 227 52282
030 227 51118
E Presse@spdfraktion.de

Der Text kann im Internet unter www.spdfraktion.de abgerufen werden.

SPD
Fraktion im Bundestag